

Stuttgart

Windpark Tauschwald soll kommen

[10.03.2015] Der Standort Tauschwald im Norden Stuttgarts ist für die Nutzung von zwei Windenergieanlagen als wirtschaftlich eingestuft worden. Die Stadtwerke Stuttgart wollen das Projekt nun zügig umsetzen.

Der Windenergie-Standort Tauschwald im Stuttgarter Norden kann mit zwei Windenergieanlagen wirtschaftlich betrieben werden und Strom für 5.000 Haushalte bereitstellen. Wie die Stadtwerke Stuttgart mitteilen, sollen nun die nächsten Schritte erfolgen, um die erforderlichen Genehmigungen zur Realisierung der zwei Windenergieanlagen zu erhalten. „Grundlage für die jetzige Entscheidung ist das positive Ergebnis der Untersuchungen zur Wirtschaftlichkeit“, erklärt Stadtwerke-Geschäftsführer Michael Maxelon. Mit einer einjährigen Windmessung haben Gutachter im Auftrag der Stadtwerke die Windhöffigkeit des Standorts untersucht und eine durchschnittliche Windgeschwindigkeit von rund 5,8 Metern pro Sekunde auf Nabenhöhe einer Windenergieanlage ermittelt. Parallel dazu wurde ein Artenschutzgutachten von einem unabhängigen Gutachter erstellt. Die erwartete Energieerzeugung liege bei über 14.000 Megawattstunden Strom jährlich; außerdem würden durch die Nutzung der Windenergie für die Stromproduktion mehr als 10.000 Tonnen klimaschädliche CO₂-Emissionen vermieden. „Der Windenergie-Standort Tauschwald kann einen substanziellen Beitrag zur urbanen Energiewende in Stuttgart leisten“, so Maxelon. Um das Projekt bis zur Baureife zu entwickeln, ist allerdings noch die Zustimmung des Gemeinderats erforderlich. Die finale Beschlussfassung von Stadtwerken und Gemeinderat zur Realisierung bei den Stadtwerken und im Gemeinderat wird Mitte des Jahres 2016 erwartet. Sollten die Beschlüsse positiv sein, könnten die Windenergieanlagen voraussichtlich im vierten Quartal 2017 nach etwa einem halben Jahr Bautätigkeit in Betrieb gehen.

(ma)

Stichwörter: Windenergie, Michael Maxelon, Stadtwerke Stuttgart